

**Samstag, 28. Juni 2014 | 18 Uhr**

Lubentius-Basilika Dietkirchen

**Sonntag, 29. Juni 2014 | 19 Uhr**

Jesuitenkirche Heidelberg

---

# **HEIDELBERGER ROMANTIK**

---

Werke von

Felix Mendelssohn Bartholdy,

Johannes Brahms, Max Reger, Franz Liszt

und Robert Schumann

**CAPPELLA PALATINA HEIDELBERG**

Leitung und Orgel: Markus Uhl

Gefördert durch die Stadt Heidelberg/Kulturamt

Heidelberg als „Stadt der Romantik“ war bereits im 19. Jahrhundert ein regelrechter Touristenmagnet. Besonders Schriftsteller, bildende Künstler und Komponisten reisten in die Stadt am Neckar, um sich von ihrer idyllischen Lage, der Schlossruine und dem intellektuellen Leben inspirieren zu lassen. Zu diesen Komponisten gehörten auch Robert Schumann, Franz Liszt, Max Reger und Felix Mendelssohn Bartholdy, deren Werke das heutige Konzert prägen.

Außer Felix Mendelssohn Bartholdys bekanntem „Jauchzet dem Herrn alle Welt“ nach dem 100. Psalm für vier- bis achtstimmigen Chor interpretiert die Cappella Palatina eher unbekanntere Werke der Komponisten. Das „Kyrie“ und das „Gloria“, zwei Mess-Sätze Mendelssohn Bartholdys, gehören zu diesen wenig bekannten, aber keinesfalls uninteressanten Werken, weil sie einen besonderen Aspekt im Schaffen des Komponisten aufweisen: seine Auseinandersetzung mit historischen Vorbildern aus der Zeit der Renaissance und des Barock.

Auch *Johannes Brahms'* Motette „Es ist das Heil uns kommen her“ ist selten zu hören. Er komponierte sie im Jahr 1860 und führte sie 1864 erstmals im Stephansdom in Wien auf.

*Max Regers* „Nachtlied“ und „Das Agnus Dei“ erschienen 1916 in „Acht geistliche Gesänge“, op. 138. Angeregt zur Komposition der Gesänge wurde Reger durch den häufigen Besuch der Konzertreihe „Motette“ in der Leipziger Thomaskirche, in der jeden Samstag nachmittag a-cappella-Kompositionen vom 16. Jahrhundert bis in Regers Zeit aufgeführt wurden.

Auch *Franz Liszt* ließ sich, als er im Jahre 1861 nach Rom übersiedelte, von der alten Vokaltradition inspirieren. Seine schlichten Chorkompositionen „Pater Noster III“ (1869) und „Salve Regina“ (1885) sind typische Beispiele in Liszts Spätwerk, in denen er seinem asketischen Lebensstil musikalisch Ausdruck verlieh.

Im Werk *Robert Schumanns*, der während seines Aufenthalts in Heidelberg vom Jurastudium zur Musik wechselte, finden sich nur wenige geistliche Werke. Zu diesen lässt sich das achtstimmige Stück „Talismane“ nach einem Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe rechnen. Schumann vertonte den Text im Rahmen seiner Chorsammlung „Vier doppelchörige Gesänge für gemischten Chor“ (op. 141) im Jahre 1849. Die Sammlung wurde allerdings erst lange nach seinem Tod von Clara Schumann 1881 veröffentlicht.

Orgelmusik von Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Max Reger ergänzt das Programm.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

■ **Jauchzet dem Herrn alle Welt**

für vier- bis achtstimmigen Chor

Jauchzet dem Herrn alle Welt!

Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.

Erkennt, dass der Herr Gott ist.

Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk  
und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein, mit Danken,

zu seinen Vorhöfen, mit Loben,

danket ihm, lobet seinen Namen.

Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig,  
und seine Wahrheit für und für.

Felix Mendelssohn Bartholdy

■ **Kyrie eleison**

Kyrie eleison

Christe eleison

Kyrie eleison

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

**Sonata I**

Allegro moderato e serio **■**

Adagio **■**

Andante **■**

Allegro assai Vivace **■**

aus Op. 65

Johannes Brahms (1833-1897)

■ **Es ist das Heil uns kommen her**

aus: Zwei Motetten für gemischten Chor a cappella

op. 29

Es ist das Heil uns kommen her von Gnad und lauter Güten:

Die Werke helfen nimmermehr, sie mögen nicht behüten!

Der Glaub' sieht Jesum Christum an, der hat g'nug für uns all getan,  
er ist der Mittler worden.

Johannes Brahms (1833-1897)

**Schmücke dich, o liebe Seele ■**

aus: Elf Choralvorspiele Op. posth. 122 Nr. 5 (1896)

Max Reger (1873-1916)

**■ Wir glauben an einen Gott**

op. 138/8

Wir glauben an einen Gott, Schöpfer Himmels und der Erden;  
Mit Worten ließ er werden alle Dinge zu seinem Gebot.  
Von der Zarten war er geboren, Maria, der reinen, auserkoren,  
uns zu Trost und aller Christenheit.  
Für uns wollte er leiden, ob wir möchten vermeiden schwere Pein,  
den Tod der Ewigkeit.

Felix Mendelssohn Bartholdy

**■ Heilig**

Doppelchor für Sopran, Alt, Tenor, Bass

Heilig ist Gott der Herr Zebaoth!  
Alle Lande sind seiner Ehre voll.  
Hosianna in der Höh!  
Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn!  
Hosianna in der Höh!

Franz Liszt (1811-1886)

**■ Pater Noster III**

für gemischten Chor (1869)

Pater noster, qui es in coelis:  
Sanctificetur nomen tuum.  
Adveniat regnum tuum.  
Fiat voluntas tua,  
sicut in caelo, et in terra.  
Panem nostrum quotidianum da nobis hodie.  
Et dimitte nobis debita nostra,  
sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.  
Et ne nos inducas in tentationem.  
Sed libera nos a malo. Amen.

Max Reger

■ **Das Agnus Dei**

aus *Acht geistliche Gesänge*

op. 138

O Lamm Gottes,  
unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet,  
allzeit gefunden duldig, wie wohl du wurdest verachtet:  
All Sünd hast du getragen, sonst mößten wir verzagen,  
erbarm dich unser, o Jesu.

Max Reger (1873-1916)

**Introduktion und Passacaglia d-Moll** ■

ohne Opuszahl

Franz Liszt

■ **Salve Regina**

für vierstimmigen gemischten Chor

Salve Regina,  
Mater misericordiae.

Robert Schumann (1810-1856)

■ **Talismane**

aus den *Vier doppelchörigen Gesängen*

op. 141/4

Gottes ist der Orient!  
Nord und südliches Gelände  
Ruht im Frieden seiner Hände.  
Gottes ist der Orient!  
Er, der einzige Gerechte,  
will für jedermann das Rechte.  
Sei von seinen hundert Namen  
dieser hochgelobet! Amen.  
Gottes ist der Orient!  
Gottes ist der Occident!  
Mich verwirren will das Irren;

Doch du weißt mich zu entwirren.  
Wenn ich handle, wenn ich dichte,  
Gib du meinem Weg die Richte!  
Gottes ist der Orient!  
Gottes ist der Occident! Amen!

## **CAPPELLA PALATINA HEIDELBERG**

Mit der Aufführung der Schöpfung von J. Haydn am 16. Mai 1971 unter der Leitung von Professor Rudolf Walter begann die Geschichte der Cappella Palatina Heidelberg als Chor im Katholischen Dekanat Heidelberg mit Sitz an der Jesuitenkirche Heidelberg. Seither haben Karl-Ludwig Nies, Jürgen Maag und Thomas Berning die Cappella Palatina geleitet.



Schwerpunkte der Chorarbeit sind die regelmäßigen konzertanten Aufführungen von bedeutenden Werken aus dem reichen Schatz der Kirchenmusik, sowie die Mitgestaltung von Gottesdiensten in der Jesuitenkirche. Konzertfahrten führen den Chor regelmäßig an bedeutende Bischofskirchen in Deutschland und in das Ausland. Seit Januar 2007 leitet Markus Uhl als Nachfolger Thomas Bernings im Amt des Bezirkskantors an der Jesuitenkirche die Cappella Palatina.

## MARKUS UHL

wurde 1978 geboren. Er studierte in Freiburg Kirchenmusik (Orgel bei Prof. Zsigmond Szathmáry, Dirigieren bei Prof. Dr. Hans-Michael Beuerle) und in Weimar Konzertfach Orgel und Orgelimprovisation bei Prof. Michael Kapsner.

Seit Januar 2007 ist er Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg für die Dekanate Heidelberg-Weinheim und Wiesloch und für die Kirchenmusik an der Jesuitenkirche Heidelberg verantwortlich (Cappella Palatina, Arnolt-Schlick-Ensemble, Kinder-, Jugend-, Familien- und Projektchöre, Schola, Orgelspiel, C-Ausbildung etc.).

Als Lehrbeauftragter unterrichtet er an Hochschulen in Weimar, Freiburg und Heidelberg

Orgelimprovisation, Orgelliteratur, Gregorianik, Hymnologie, Deutscher Liturgiegesang und Liturgisches Singen. Konzerte, Projekte, Vorträge und Fortbildungen gehören zu seinen weiteren Tätigkeiten.

Von 1999 bis 2014 setzte er sich sowohl im Vorstand des Kirchenmusikerverbands der Erzdiözese Freiburg (dvc), als auch von 2002 bis 2014 im Vorstand des Bundesverbands der Kirchenmusiker Deutschlands (BKKD) und ab 2008 als dessen 1. Vorsitzender für die arbeitsrechtlichen und finanziellen Belange der Berufsgruppe der Kirchenmusiker ein.

Beim Internationalen Wettbewerb für junge Chorleiter in Budapest hat er im Juni 2001 den Sonderpreis der Franz Liszt-Akademie für die beste Interpretation eines Werkes von Franz Liszt erhalten. Für seine Diplomarbeit erhielt er den Helene-Rosenberg-Preis für die beste musikwissenschaftliche Arbeit des Jahres 2002. Im Jahr 2005 war er Finalist beim Wettbewerb des Internationalen Orgelfestivals in Bochum sowie Preisträger beim IX. Internationalen Orgelimprovisationswettbewerb in Schwäbisch Gmünd, beim 2. Internationalen Johann-Joseph-Fux-Wettbewerb und beim Wettbewerb „Orgelimprovisation im Gottesdienst“.

Eine Ausbildung zum Orgelsachverständigen, Kurse in Orgel- und Orgelimprovisation, Gregorianik sowie Dirigieren, Musiktheorie, Kinderchorleitung u.a. bei Christoph Bossert, Jürgen Essl, Clemens Ganz, Zsolt Gárdonyi, Gerhard Gnann, Tobias Hiller, Hans-Jürgen Kaiser, Stefan Klöckner, Ton Koopmann, Ludger Lohmann, Pier Damiano Peretti, Wolfgang Schäfer, Martin Schmeding, Friedhilde Trüün, Harald Vogel und Jean-Claude Zehnder ergänzen sein musikalisches Spektrum.



→ Sa, 22.07. | ganztags

### **Orgelfahrt nach Männedorf**

Besichtigung der Heidelberger Chororgel im Montagesaal der Orgelbauwerkstätte Kuhn

Kostenbeitrag: ca. € 20

Anmeldung bis 1. Juli 2014 über das Bezirkskantorat: [post@bezirkskantorat-heidelberg.de](mailto:post@bezirkskantorat-heidelberg.de)

→ Sa, 18.10. | 19 Uhr | St. Raphael, HD-Neuenheim

### **Bach – Michaelivesper**

Rekonstruktion einer Vespermusik in der Thomaskirche zum Michaelifest mit Musik von J.S. Bach in Originalbesetzung.

Magnificat, Kantate „Es erhob sich ein Streit“ etc.

Heike Heilmann, Sopran | Julia Diefenbach, Sopran | Terry Wey, Altus |

Sebastian Hübner, Tenor | Matthias Horn, Bass

Karlsruher Barockorchester

Leitung: Markus Uhl

*Eintritt: € 25/21, € 17/14, € 10/8, Karten bei allen Vorverkaufsstellen, im Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und an der Abendkasse ab 18 Uhr*

→ Sa, 01.11. | 19 Uhr | Jesuitenkirche

### **Bruckner**

Te Deum | Messe f-Moll

Katharina Leyhe, Sopran | Susanne Kelling, Alt | Emilio Pons, Tenor | Michael Roman, Bass

Mannheimer Kammerphilharmonie | Cappella Palatina Heidelberg

Leitung: Markus Uhl

*Eintritt: € 28/24, € 22/19, € 15/13, € 8,50, Karten bei allen Vorverkaufsstellen, im Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und an der Abendkasse ab 18 Uhr*

## **WEIHE DER CHORORGEL**

→ Sa, 22.11. | 18 Uhr | Jesuitenkirche

### **Christkönigsvesper – Weihe der Chororgel**

Georg Friedrich Händel: Dixit Dominus

Orgelwerke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Sebastian Bach u.a.

Kantorenensemble | Instrumentalensemble

Leitung und Orgel: Markus Uhl

→ So, 23.11. | 17 Uhr | Jesuitenkirche

### **Orgelkonzert**

Markus Uhl spielt auf der neuen Chororgel Werke von Schlick, Bruhns, Bach, Mozart u.a., sowie Improvisationen in historischen Stilen

*Karten zu € 10/5 bei allen Vorverkaufsstellen, im Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und an der Abendkasse ab 18.30 Uhr*

→ So, 28.12. | 19 Uhr | Jesuitenkirche

### **Der Messias**

Oratorium von Georg Friedrich Händel

mit hinzugefügter Instrumentierung von Wolfgang Amadeus Mozart

Benefizkonzert der Marienhaus-Stiftung für die neue Chororgel

Cornelia Winter, Sopran | Lena Sutor-Wernich, Alt |

Marcus Ullmann, Tenor | Samuel Hasselhorn, Bass

Barockorchester L'arpa festante | Cappella Palatina Heidelberg

Leitung: Markus Uhl

*Eintritt: € 35/30, € 25/20, € 18/15, € 12/8, Karten bei allen Vorverkaufsstellen, im Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und an der Abendkasse ab 18 Uhr*